

Pressemitteilung

Für sofortige Veröffentlichung

Neue Perspektiven für Nordhalben: Initiatoren stellen Konzept „Nordwald WerkStadt“ vor

Nordhalben, [09.01.2026] – Um dem langjährigen Verlust von Gewerbebetrieben, Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen entgegenzuwirken, haben die Initiatoren Sigrid Mohr und Jürgen Klausmann das Konzept „Nordwald WerkStadt“ entwickelt. Das Projekt sieht die Schaffung bezahlbarer Gewerbeflächen für bis zu drei kleinen Handwerks-, Handels- oder Produktionsbetriebe auf einem Grundstück im geplanten Gewerbegebiet Langenrain vor.

Das Grundstück liegt verkehrsgünstig gegenüber dem Sportplatz und parallel zur Kreisstraße, ohne zusätzliche Belastung für Wohngebiete. Die geplante Halle soll sich durch eine wertige Holzoptik, Begrünung, eine Photovoltaik-Anlage und eine zurückgesetzte Bauweise harmonisch in die Umgebung einfügen.

„Nordhalben braucht dringend neue Gewerbeflächen, um wirtschaftlich nicht weiter abgehängt zu werden“, so die Initiatoren. „Die Nordwald WerkStadt schafft nicht nur Arbeitsplätze, sondern stärkt auch die regionale Wirtschaft und bringt Leben ins Dorf.“

Die Planungen für das Gewerbegebiet sind bereits weit fortgeschritten. Allerdings stockt die Realisierung derzeit, da geeignete Ausgleichsflächen für den Naturschutz nur schwer zu finden sind. „Wir benötigen eine Fläche von mindestens 3.000 m², die wir in einen höheren naturschutzrechtlichen Standard überführen können – als Ausgleich für die überplanten Flächen. Leider sind unsere Bemühungen und die der Gemeinde, eine solche Fläche zu finden, bisher gescheitert“, sagt Sigrid Mohr.

Sollte das gesamte Projekt scheitern, weil keine geeignete Ausgleichsfläche gefunden wird, wäre das ein weiterer Rückschlag für das Gewerbe und die Entwicklung Nordhalbens. Mit der „Nordwald WerkStadt“ liegt ein Konzept vor, das wirtschaftlich notwendig, standorttechnisch sinnvoll ist und einen deutlichen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger sowie für den Markt Nordhalben bieten würde.

Kontakt für Rückfragen:

Sigrid Mohr / Jürgen Klausmann

Heinersberg 33

96365 Nordhalben

Tel.: 09267 914 2990

E-Mail: postbanger@gmx.net

Über die Initiatoren:

Die Initiatoren Sigrid Mohr und Jürgen Klausmann haben Nordhalben vor etwa fünf Jahren bewusst als ihre neue Heimat gewählt. Seit ihrem Zuzug beobachten sie mit Sorge den stetigen Rückgang der Gewerbebetriebe im Ort. Aus der Überzeugung heraus, dass ein lebendiges und wirtschaftsstarkes Nordhalben die Grundlage für eine lebenswerte Zukunft ist, wollen sie sich aktiv einbringen.

Ihr erstes Projekt ist die „Nordwald WerkStadt“. Es stützt sich auf ihre mehr als 30-jährige unternehmerische Erfahrung. Sie sind überzeugt, dass die Zukunft Nordhalbens in der gezielten Ansiedlung kleiner, innovativer Betriebe und der Erweiterung touristischer Möglichkeiten liegt – immer im Einklang mit dem Charakter und den Bedürfnissen der Gemeinde. Mit diesem bodenständigen und standortgerechten Konzept möchten sie dazu beitragen, Nordhalben nicht nur als Wohnort, sondern auch als lebendigen Wirtschafts- und Lebensmittelpunkt für die Bevölkerung zu stärken.

„Wir glauben an Nordhalben und wollen mit anpacken, damit unsere Heimat auch für kommende Generationen lebenswert bleibt“